Reform-Katholiken verlieren Vordenker: Hans Küng ist tot

Tübingen (dpa) - Einer der größten Querdenker in der katholischen Kirche ist tot: Der Theologe und Kirchenkritiker Hans Küng starb am Dienstag im Alter von 93 Jahren in Tübingen. Das bestätigte die Sprecherin der Tübinger Stiftung Weltethos, Nadja Dornis. Küng sei friedlich in seinem Haus in Tübingen eingeschlafen. Als erstes hatte die "Südwestpresse" berichtet.

Die katholische Reformbewegung "Wir sind Kirche" teilte mit, Küngs lebenslange Beharrlichkeit in der Erneuerung der römisch-katholischen Kirche sowie sein Einsatz für die Ökumene und den Dialog der Weltreligionen blieben Ermutigung, Inspiration und Ansporn zugleich. Küng habe wie kein anderer in unserer Zeit die Frage nach der Wahrheit im Christentum wachgerüttelt und wachgehalten, hieß es.

...

Quelle: DPA

Zuletzt geändert am 07.04.2021